

¹Und es schrie ein Weib unter den Weibern der Kinder der Propheten zu Elisa und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben, so weißt du, daß er, dein Knecht, den HERRN fürchtete; nun kommt der Schuldherr und will meine beiden Kinder nehmen zu leibeigenen Knechten.²Elisa sprach zu ihr: Was soll ich dir tun? Sage mir, was hast du im Hause? Sie sprach: Deine Magd hat nichts im Hause denn einen Ölkrug.³Er sprach: Gehe hin und bitte draußen von allen deinen Nachbarinnen leere Gefäße, und derselben nicht wenig,⁴ und gehe hinein und schließe die Tür zu hinter dir und deinen Söhnen und gieß in alle Gefäße; und wenn du sie gefüllt hast, so gib sie hin.⁵Sie ging hin und schloß die Tür zu hinter sich und ihren Söhnen; die brachten ihr die Gefäße zu, so goß sie ein.⁶Und da die Gefäße voll waren, sprach sie zu ihrem Sohn: Lange mir noch ein Gefäß her! Er sprach: Es ist kein Gefäß mehr hier. Da stand das Öl.⁷Und sie ging hin und sagte es dem Mann Gottes an. Er sprach: Gehe hin, verkaufe das Öl und bezahle deinen Schuldherrn; du aber und deine Söhne nähret euch von dem übrigen.⁸Und es begab sich zu der Zeit, daß Elisa ging gen Sunem. Dasselbst war eine reiche Frau; die hielt ihn, daß er bei ihr aß. Und so oft er daselbst durchzog, kehrte er zu ihr ein und aß bei ihr.⁹Und sie sprach zu ihrem Mann: Siehe, ich merke, daß dieser Mann Gottes heilig ist, der immerdar hier durchgeht.¹⁰Laß uns ihm eine kleine brettearne Kammer oben machen und ein Bett, Tisch, Stuhl und Leuchter hineinsetzen, auf daß er, wenn er zu uns

¹وَصَرَخَتْ إِلَى أَلِيسَعِ امْرَأَةٌ مِنْ نِسَاءِ بَنِي الْأَنْبِيَاءِ قَائِلَةً، إِنَّ عَبْدَكَ رُوحِي قَدْ مَاتَ، وَأَنْتَ تَعْلِمُ أَنَّ عَبْدَكَ كَانَ يَخَافُ الرَّبَّ. فَأَتَى الْمَرْأَبِي لِيَأْخُذَ وَلَدَيْ لَهُ عَبْدَيْنِ. فَقَالَ لَهَا أَلِيسَعُ، مَاذَا أَصْنَعُ لَكَ. أَحْبِرِينِي مَاذَا لَكَ فِي الْبَيْتِ. فَقَالَتْ، لَيْسَ لِحَارِيتِكَ شَيْءٌ فِي الْبَيْتِ إِلَّا دُهنَةٌ رُبْتِ. فَقَالَ،³ اذهبي استعيري لتفسيك أوعية من خارج من عند جميع جيرانك، أوعية قارعة. لا تقللي.⁴ثم ادخلي وأغلقي الباب على نفسك وعلى بَيْتِكَ، وضبي في جميع هذه الأوعية، وما امتلأ انقليه.⁵فذهبت من عنده وأغلقت الباب على نفسها وعلى بَيْتِهَا. فكانوا هم يُعَدُّونَ لَهَا الأوعية وهي تَصُبُّ.⁶ولما امتلأت الأوعية قالت لابنِهَا، قَدِّمِ لِي أَيْضاً وعاءً. فقال لها، لا يوجد بعد وعاء. فوقف الرُّبْتُ.⁷فأتت وأخبرت رجُلَ اللَّهِ فقال، اذهبي بيعي الزَّيْتِ وأوفي دَيْتَكَ وعيشي أنتِ وبنوكِ بما بَقِيَ.⁸وفي ذاتِ يَوْمٍ عَبَرَ أَلِيسَعُ إِلَى شَوْتَمَ. وكانتْ هُنَاكَ امْرَأَةٌ عَظِيمَةٌ فَاهْتَسَكْتُهُ لِيَأْكُلَ خُبْزاً. وكانَ كُلَّمَا عَبَرَ يَمِيلُ إِلَى هُنَاكَ لِيَأْكُلَ خُبْزاً.⁹فَقَالَتْ لِرَجُلِهَا، قَدْ عَلِمْتُ أَنَّهُ رَجُلٌ لِلَّهِ مُقَدَّسٌ الَّذِي يَمُرُّ عَلَيْنَا دَائِماً.¹⁰فلنعْمَلْ عُلْبَةً عَلَى الْخَائِطِ صَغِيرَةً وَنَضَعُ لَهُ هُنَاكَ سَرِيراً وَخَوَاناً وَكُرْسِيّاً وَمَنَارَةً، حَتَّى إِذَا جَاءَ الْبَيْتَا يَمِيلُ إِلَيْهَا.¹¹وفي ذاتِ يَوْمٍ جَاءَ إِلَى هُنَاكَ وَمَالَ إِلَى الْعُلْبَةِ وَاصْطَلَجَ فِيهَا.¹²فَقَالَ لِحَبْرَتِي غُلَامِي، اذْهَبْ هَذِهِ الشُّوتَمِيَّةَ. فَدَعَاهَا فَوَقَفَتْ أَمَامَهُ.¹³فَقَالَ لَهُ، قُلْ لَهَا، هُوَذَا قَدْ انْزَعَجَتْ بِسَبَبِنَا كُلِّ هَذَا الْإِنْزِعَاجِ، فَمَاذَا يُصْنَعُ لَكَ. هَلْ لَكَ مَا يُكَلِّمُكَ بِهِ إِلَى الْمَلِكِ أَوْ إِلَى رَئِيسِ الْجَيْشِ. فَقَالَتْ، إِنَّمَا أَنَا سَاكِنَةٌ فِي وَسْطِ سَعْيِي.¹⁴ثم قال، فَمَاذَا يُصْنَعُ لَهَا. فَقَالَ لِحَبْرَتِي، إِنَّهُ لَيْسَ لَهَا ابْنٌ وَرَجُلُهَا قَدْ شَاخَ.¹⁵فَقَالَ، اذْهَبْهَا. فَدَعَاهَا فَوَقَفَتْ فِي الْبَابِ.¹⁶فَقَالَ، فِي هَذَا الْمِعْيَادِ تَخَوُّ زَمَانَ الْحَيَاةِ تَحْتَضِينَ ابْنًا. فَقَالَتْ، لَا يَا سَيِّدِي رَجُلَ اللَّهِ. لَا تُكْذِبْ عَلَيَّ جَارِيَتِكَ.¹⁷فَحَبَلَتْ الْمَرْأَةُ وَوَلَدَتْ ابْنًا فِي ذَلِكَ الْمِعْيَادِ تَخَوُّ زَمَانَ الْحَيَاةِ كَمَا قَالَ لَهَا أَلِيسَعُ.¹⁸وكَبِرَ الْوَلَدُ. وفي ذاتِ يَوْمٍ خَرَجَ إِلَى أَبِيهِ إِلَى الْخَصَّادِينَ.¹⁹وقَالَ لِأَبِيهِ، رَأَيْتُ رَأْسِي. فَقَالَ لِلْغُلَامِ، احْمِلْهُ إِلَى أُمِّهِ.²⁰فَحَمَلَهُ وَأَتَى بِهِ إِلَى أُمِّهِ، فَجَلَسَ عَلَى رُكْبَتَيْهَا إِلَى الظُّهْرِ وَمَاتَ.²¹فَصَعِدَتْ وَأَصْجَعَتْهُ عَلَى سَرِيرِ رَجُلِ اللَّهِ وَأَغْلَقَتْ عَلَيْهِ وَخَرَجَتْ.²²وتأدت رجُلَهَا وَقَالَتْ، أُرْسِلْ لِي وَاحِداً مِنَ الْغُلَمَانِ وَإِخْدَى الْأَتْنِ فَأَجْرِي إِلَى رَجُلِ اللَّهِ

kommt, dahin sich tue.¹¹ Und es begab sich zu der Zeit, daß er hineinkam und legte sich oben in die Kammer und schlief darin¹² und sprach zu seinem Diener Gehasi: Rufe die Sunamitin! Und da er sie rief, trat sie vor ihn.¹³ Er sprach zu ihm: Sage ihr: Siehe, du hast uns allen diesen Dienst getan; was soll ich dir tun? Hast du eine Sache an den König oder an den Feldhauptmann? Sie sprach: Ich wohne unter meinem Volk.¹⁴ Er sprach: Was ist ihr denn zu tun? Gehasi sprach: Ach, sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.¹⁵ Er sprach: Rufe sie! Und da er sie rief, trat sie in die Tür.¹⁶ Und er sprach: Um diese Zeit über ein Jahr sollst du einen Sohn herzen. Sie sprach: Ach nicht, mein Herr, du Mann Gottes! lüge deiner Magd nicht!¹⁷ Und die Frau ward schwanger und gebar einen Sohn um dieselbe Zeit über ein Jahr, wie ihr Elisa geredet hatte.¹⁸ Da aber das Kind groß ward, begab sich's, daß es hinaus zu seinem Vater zu den Schnittern ging¹⁹ und sprach zu seinem Vater: O mein Haupt, mein Haupt! Er sprach zu seinem Knecht: Bringe ihn zu seiner Mutter!²⁰ Und er nahm ihn und brachte ihn zu seiner Mutter, und sie setzte ihn auf ihren Schoß bis an den Mittag; da starb er.²¹ Und sie ging hinauf und legte ihn aufs Bett des Mannes Gottes, schloß zu und ging hinaus²² und rief ihren Mann und sprach: Sende mir der Knechte einen und eine Eselin; ich will zu dem Mann Gottes, und wiederkommen.²³ Er sprach: Warum willst du zu ihm? Ist doch heute nicht Neumond noch Sabbat. Sie sprach: Es ist gut.²⁴ Und sie sattelte die Eselin und sprach zum Knecht: Treibe fort

وَأَرْجِعَ.²³ فَقَالَ، لِمَاذَا تَذْهَبِينَ إِلَيْهِ الْيَوْمَ. لَا رَأْسُ شَهْرٍ وَلَا سَبْتُ. فَقَالَتْ، سَلَامٌ.²⁴ وَشَدَّتْ عَلَى الْأَتَانِ، وَقَالَتْ لِعَلَامِهَا، سُقْ وَسِرْ وَلَا تَتَعَوَّقْ لِأَجْلِي فِي الرُّكُوبِ إِنْ لَمْ أَقُلْ لَكَ.²⁵ وَانْطَلَقَتْ حَتَّى جَاءَتْ إِلَى رَجُلِ اللَّهِ إِلَى جَبَلِ الْكَرْمَلِ. فَلَمَّا رَأَاهَا رَجُلُ اللَّهِ مِنْ بَعِيدٍ قَالَ لِيَجِزِي عُلَامِيهِ، هُوَذَا نَلَكَ الشُّوْمِيَّةُ.²⁶ أُرْكُضِ الْآنَ لِقَائِهَا وَقُلْ لَهَا، أَسَلَامٌ لَكَ. أَسَلَامٌ لِرُجُوكِ. أَسَلَامٌ لِلْوَلَدِ. فَقَالَتْ، سَلَامٌ. فَلَمَّا جَاءَتْ إِلَى رَجُلِ اللَّهِ إِلَى الْجَبَلِ أَمْسَكَتْ رِجْلَيْهِ. فَتَقَدَّمَ جِيزِي لِيَذْفَعَهَا. فَقَالَ رَجُلُ اللَّهِ، دَعْهَا لِأَنَّ نَفْسَهَا مَرَّةٌ فِيهَا وَالرَّبُّ كَتَمَ الْأَمْرَ عَنِّي وَلَمْ يُخْبِرْنِي.²⁸ فَقَالَتْ، هَلْ طَلَبْتُ ابْنًا مِنْ سَيِّدِي. أَلَمْ أَقُلْ لَا تَحْذَرْنِي.²⁹ فَقَالَ لِيَجِزِي، أَسُدُّ حَقْوَيْكَ وَخُذْ عُكَّارِي بِيَدِكَ وَانْطَلِقِي، وَإِذَا صَادَفْتَ أَحَدًا فَلَا تُبَارِكْهُ، وَإِنْ بَارَكَكَ أَحَدٌ فَلَا تُجِبْهُ. وَضَعَ عُكَّارِي عَلَى وَجْهِ الصَّبِيِّ.³⁰ فَقَالَتْ أُمُّ الصَّبِيِّ، حَيُّ هُوَ الرَّبُّ وَحَيَّةٌ هِيَ نَفْسُكَ إِنِّي لَا أَتُزَكِّكَ. فَقَامَ وَتَبِعَهَا.³¹ وَجَارَ جِيزِي قُدَّامَهُمَا وَوَضَعَ الْعُكَّارَ عَلَى وَجْهِ الصَّبِيِّ فَلَمْ يَكُنْ صَوْتُ وَلَا مُصْغٍ. فَرَجَعَ لِلِقَائِهِ وَأَخْبَرَهُ قَائِلًا، لَمْ يَنْتَبِهْ الصَّبِيُّ.³² وَدَخَلَ أَلِيشَعُ الْبَيْتَ وَإِذَا بِالصَّبِيِّ مَيِّتٌ وَمُضْطَجِعٌ عَلَى سَرِيرِهِ.³³ فَدَخَلَ وَأَغْلَقَ الْبَابَ عَلَى نَفْسَيْهِمَا كِلَيْهِمَا وَصَلَّى إِلَى الرَّبِّ.³⁴ ثُمَّ صَعِدَ وَاصْطَلَجَ فَوْقَ الصَّبِيِّ وَوَضَعَ قَمَهُ عَلَى قَمِهِ وَعَيْنَيْهِ عَلَى عَيْنَيْهِ وَيَدَيْهِ عَلَى يَدَيْهِ، وَتَمَدَّدَ عَلَيْهِ فَسَجَنَ جَسَدَ الْوَلَدِ.³⁵ ثُمَّ غَادَ وَتَمَشَّى فِي الْبَيْتِ تَارَةً إِلَى هُنَا وَتَارَةً إِلَى هُنَاكَ، وَصَعِدَ وَتَمَدَّدَ عَلَيْهِ فَعَطَسَ الصَّبِيُّ سَبْعَ مَرَّاتٍ ثُمَّ فَتَحَ الصَّبِيُّ عَيْنَيْهِ.³⁶ فَدَعَا جِيزِي وَقَالَ، أَدْعُ هَذِهِ الشُّوْمِيَّةَ قَدَّامَهَا. وَلَمَّا دَخَلَتْ إِلَيْهِ قَالَ، احْمِلِي ابْنُكَ.³⁷ فَأَتَتْ وَسَقَطَتْ عَلَى رِجْلَيْهِ وَسَجَدَتْ إِلَى الْأَرْضِ، ثُمَّ حَمَلَتْ ابْنَهَا وَخَرَجَتْ.³⁸ وَرَجَعَ أَلِيشَعُ إِلَى الْجَلْجَالِ. وَكَانَ جُوعٌ فِي الْأَرْضِ وَكَانَ بَنُو الْأَنْبِيَاءِ جُلُوسًا أَمَامَهُ. فَقَالَ لِعُلَامِيهِ، هَيَّيْ الْقِدْرَ الْكَبِيرَةَ وَاسْلُقْ سَلِيقَةَ لَيْتِي الْأَنْبِيَاءِ.³⁹ وَخَرَجَ وَاجِدٌ إِلَى الْحَقْلِ لِيَلْتَقِطَ بُغُولًا، فَوَجَدَ يَقْطِينًا بَرًّا، فَالْتَقَطَ مِنْهُ فُتَاءً بَرًّا مِلءَ ثَوْبِهِ، وَآتَى وَقَطَعَهُ فِي قِدْرِ السَّلِيقَةِ، لِأَنَّهُمْ لَمْ يَعْرِفُوا.⁴⁰ وَصَبُّوا لِلْقَوْمِ لِيَأْكُلُوا. وَفِيمَا هُمْ يَأْكُلُونَ مِنَ السَّلِيقَةِ صَرَخُوا، فِي الْقِدْرِ مَوْتُ بَا رَجُلِ اللَّهِ. وَلَمْ يَسْتَطِيعُوا أَنْ يَأْكُلُوا.⁴¹ فَقَالَ، هَاتُوا ذَقِيفًا. فَالْقَاهُ فِي الْقِدْرِ وَقَالَ، صُبْ لِلْقَوْمِ قِيَاكُلُوا. فَكَأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ شَيْءٌ رَدِيءٌ فِي الْقِدْرِ.⁴² وَجَاءَ رَجُلٌ مِنْ بَعْلِ

und säume nicht mit dem Reiten, wie ich dir sage!²⁵ Also zog sie hin und kam zu dem Mann Gottes auf den Berg Karmel. Als aber der Mann Gottes sie kommen sah, sprach er zu seinem Diener Gehasi: Siehe, die Sunamitin ist da!²⁶ So laufe ihr nun entgegen und frage sie, ob's ihr und ihrem Mann und Sohn wohl gehe. Sie sprach: Wohl.²⁷ Da sie aber zu dem Mann Gottes auf den Berg kam, hielt sie ihn bei seinen Füßen; Gehasi aber trat herzu, daß er sie abstieße. Aber der Mann Gottes sprach: Laß sie! denn ihre Seele ist betrübt, und der HERR hat mir's verborgen und nicht angezeigt.²⁸ Wann habe ich einen Sohn gebeten von meinem Herrn? sagte ich nicht du solltest mich nicht täuschen?²⁹ Er sprach zu Gehasi: Gürtle deine Lenden und nimm meinen Stab in deine Hand und gehe hin (so dir jemand begegnet, so grüße ihn nicht, und grüßt dich jemand, so danke ihm nicht), und lege meinen Stab auf des Knaben Antlitz.³⁰ Die Mutter des Knaben aber sprach: So wahr der HERR lebt und deine Seele, ich lasse nicht von dir! Da machte er sich auf und ging ihr nach.³¹ Gehasi aber ging vor ihnen hin und legte den Stab dem Knaben aufs Antlitz; da war aber keine Stimme noch Fühlen. Und er ging wiederum ihnen entgegen und zeigte ihm an und sprach: Der Knabe ist nicht aufgewacht.³² Und da Elisa ins Haus kam, siehe, da lag der Knabe tot auf seinem Bett.³³ Und er ging hinein und schloß die Tür zu für sie beide und betete zu dem HERRN³⁴ und stieg hinauf und legte sich auf das Kind und legte seinen Mund auf des Kindes Mund und seine Augen auf seine Augen und seine Hände

شَلِيشَةً وَأَخْصَرَ لِرَجُلٍ لِّلَّهِ حُبَّرَ بَاكُورِ عِشْرِينَ رَغِيفًا
مِّنْ شَعِيرٍ وَسَوِيقًا فِي جَرَابِهِ. فَقَالَ، أَعْطِ الشَّعْبَ
لِيَأْكُلُوا.⁴³ فَقَالَ خَادِمُهُ، مَاذَا. هَلْ أَجْعَلُ هَذَا أَمَامَ مِثَّةِ
رَجُلٍ. فَقَالَ، أَعْطِ الشَّعْبَ فَيَأْكُلُوا، لِأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ
الرَّبُّ، يَأْكُلُونَ وَيَقْضِلُونَ عَنْهُمْ. فَجَعَلَ أَمَامَهُمْ فَأَكَلُوا،
وَقَضَلَ عَنْهُمْ حَسَبَ قَوْلِ الرَّبِّ.

auf seine Hände und breitete sich also über ihn, daß des Kindes Leib warm ward.³⁵ Er aber stand wieder auf und ging im Haus einmal hierher und daher und stieg hinauf und breitete sich über ihn. Da schnaubte der Knabe siebenmal; darnach tat der Knabe seine Augen auf.³⁶ Und er rief Gehasi und sprach: Rufe die Sunamitin! Und da er sie rief, kam sie hinein zu ihm. Er sprach: Da nimm hin deinen Sohn!³⁷ Da kam sie und fiel zu seinen Füßen und beugte sich nieder zur Erde und nahm ihren Sohn und ging hinaus.³⁸ Da aber Elisa wieder gen Gilgal kam, ward Teuerung im Lande, und die Kinder der Propheten wohnten vor ihm. Und er sprach zu seinem Diener: Setze zu einen großen Topf und koche ein Gemüse für die Kinder der Propheten!³⁹ Da ging einer aufs Feld, daß er Kraut läse, und fand wilde Ranken und las davon Koloquinten sein Kleid voll; und da er kam, schnitt er's in den Topf zum Gemüse, denn sie kannten es nicht.⁴⁰ Und da sie es ausschütteten für die Männer, zu essen, und sie von dem Gemüse aßen, schrieen sie und sprachen: O Mann Gottes, der Tod im Topf! denn sie konnten es nicht essen.⁴¹ Er aber sprach: Bringt Mehl her! Und er tat's in den Topf und sprach: Schütte es dem Volk vor, daß sie essen! Da war nichts Böses in dem Topf.⁴² Es kam aber ein Mann von Baal-Salisa und brachte dem Mann Gottes Erstlingsbrot, nämlich zwanzig Gerstenbrote, und neues Getreide in seinem Kleid. Er aber sprach: Gib's dem Volk, daß sie essen!⁴³ Sein Diener sprach: Wie soll ich hundert Mann von dem geben? Er sprach: Gib dem Volk, daß sie

essen! Denn so spricht der HERR: Man wird essen, und es wird übrigbleiben.⁴⁴ Und er legte es ihnen vor, daß sie aßen; und es blieb noch übrig nach dem Wort des HERRN.